

## **Anlage 2: Klinische Fragestellungen, die eine Indikation zur MR-Angiographie begründen**

### **1. MR-Angiographie der Hirngefäße**

1. Begründeter Verdacht auf (V. a.) Insult
2. Begründeter V. a. Gefäßanomalien, insbesondere Aneurysmen, Kavernome, Angiome und atypische Gefäßverläufe
3. Zur Therapieplanung und Verlaufskontrolle (zum Beispiel Operation, interventionelle Radiologie, stereotaktische Radiotherapie)
4. Begründeter V. a. Hirnvenen- / Sinusthrombose
5. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen oder bei entzündlichen Gefäßerkrankungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik
6. Unklare Kopfschmerzen nach erfolgter adäquater Ausschlussdiagnostik

### **2. MR-Angiographie der Halsgefäße**

1. Unklarer Schwindel nach erfolgter adäquater Ausschlussdiagnostik
2. Begründeter V. a. arterielle Gefäßläsionen bei TIA (transitorisch-ischämische Attacke), PRIND (prolongiertes reversibles ischämisches neurologisches Defizit), Insult.
3. Begründeter V. a. Karotisstenose bzw. –verschluss oder Vertebralisstenose bzw. –verschluss nach erfolgter sonographischer Diagnostik
4. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen oder bei entzündlichen Gefäßerkrankungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik
5. Begründeter V. a. Venenthrombose, insbesondere bei Kontraindikation zur CT-Angiographie und bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren.

### **3. MR-Angiographie der thorakalen Aorta und ihrer Abgänge und/oder ihrer Äste (Truncus brachiocephalicus; A. subclavia, A. carotis communis, A. vertebralis) außer Herzkranzgefäße**

1. Begründeter V. a. Aneurysma und Verlaufskontrolle
2. Begründeter V. a. Stenose bzw. Verschluss und Verlaufskontrolle
3. Begründeter V. a. intrathorakale Gefäßanomalien
4. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen oder bei entzündlichen Gefäßerkrankungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik
5. Begründeter V. a. Lungenembolie, insbesondere wenn eine CT- oder Katheter-Angiographie kontraindiziert ist, sowie bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren

**4. MR-Angiographie der abdominalen Aorta und ihrer Äste 1. Ordnung**

1. Begründeter V. a. Aneurysma und Verlaufskontrolle.
2. Begründeter V. a. Nierenarterienstenose bzw. -verschluss / fibromuskuläre Dysplasie.
3. Begründeter V. a. Aortenstenose bzw. -verschluss.
4. Begründeter V. a. Stenose bzw. Verschluss der intestinaltraktversorgenden Arterien
5. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen oder bei entzündlichen Gefäßerkrankungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik
6. Darstellung der Leberarterien zur Therapieplanung
7. Darstellung der Beckenarterien vor möglicher Nierentransplantation

**5. MR-Angiographie der Venen**

1. Begründeter V. a. obere Einflusstauung.
2. Begründeter V. a. Stenose bzw. Verschluss der unteren Hohlvene und / oder der Beckenvenen insbesondere bei Kontraindikation zur CT-Angiographie und bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren.
3. Begründeter V. a. Thrombose, insbesondere bei einliegendem Katheter in der V. subclavia oder V. jugularis insbesondere bei Kontraindikation zur CT-Angiographie und bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren.
4. Darstellung der Lebervenen zur Therapieplanung
5. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik
6. Begründeter V. a. TIS (thoracic inlet syndrome).

**6. MR-Angiographie der Becken- und Beinarterien (ohne Fußgefäße)**

1. PAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit) IIb bis IV nach Fontaine, in begründeten Ausnahmefällen auch PAVK IIa.
2. Begründeter V. a. embolisches Geschehen.
3. Darstellung von Bypassgefäßen bei begründetem V. a. Bypassverschluss / Dysfunktion.
4. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen oder bei entzündlichen Gefäßerkrankungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik

**7. MR-Angiographie der Armarterien und armversorgenden Arterien und einschließlich / oder Cimino-Shunt (ohne Handgefäße)**

1. Begründeter V. a. Stenose bzw. Verschluss von A. subclavia, Tr. brachiocephalicus, A. axilaris, A. brachialis.
2. Begründeter V. a. TOS (thoracic outlet syndrome).
3. Zur Therapieplanung bei benachbarten tumorösen Veränderungen oder bei entzündlichen Gefäßerkrankungen nach erfolgter adäquater Abklärungsdiagnostik